



Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald  
Obereimer 13, 59821 Arnsberg

November 2018

Aktenzeichen  
130-10-00.000  
bei Antwort bitte angeben

Frau Renate Assmann  
FG Landeseigener Forstbetrieb

Telefon 02931-7866-120  
Telefax 02931-7866-122

renate.assmann@wald-und-  
holz.nrw.de

**Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald  
Fachgebiet Landeseigener Forstbetrieb**

**Verpachtung staatlicher Eigenjagdbezirke im Lehr- und Versuchs-  
forstamt Arnsberger Wald zum 01.04.2019**

**Anforderung der Angebotsunterlagen für den Jagdbezirk**

**„Obereimer I“**

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem o. a. Jagdbezirk. Als Anlagen übersende ich Ihnen die nachfolgenden Ausschreibungsunterlagen:

1. Revierbeschreibung
2. Vergabebedingungen mit dem Vergabeverfahren, einschließlich Formular „Pachtjagdkonzept“
3. Jagdpachtvertrag
4. Angebotsabgabe mit Pachtbedingungen
5. Angebotszettel

Zu 2.: Die Anlage zum Vordruck Pachtjagdkonzept bitte gemäß den Vergabebedingungen ausfüllen und unterschreiben.

Zu 4.: Das Formular „Angebotsabgabe für den Jagdbezirk“ bitte ausfüllen und mit Datum und Unterschrift versehen.

Es wird empfohlen, den Jagdbezirk vorher zu besichtigen (Kontaktdaten siehe Revierbeschreibung).

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Lehr- und Versuchsforstamt  
Arnsberger Wald  
Obereimer 13  
59821 Arnsberg  
Telefon 02931 7866-0  
Telefax 02931 7866-122  
arnsberger-wald@wald-und-  
holz.nrw.de  
www.wald-und-holz.nrw.de



Den Vordruck Pachtjagdkonzept (Anlage 2) sowie das Gebotsabgabeformular (Anlage 4) bitte ich entsprechend ausgefüllt und unterschrieben

**bis Mittwoch, 27.02.2019, 10:00 Uhr (Eingang)  
beim Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald,  
Obereimer 13, 59821 Arnsberg**

**im verschlossenen Umschlag mit dem dafür vorgesehenen Angebotskennzettel einzureichen.**

Die Eröffnung der Angebote erfolgt für **alle Bietenden** am

**Mittwoch, 27.02.2019, um 12:00 Uhr  
im Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald,  
Obereimer 13, 59821 Arnsberg**

Eine Teilnahme an der Eröffnung ist freigestellt.

Sofern die Unterlagen in Papierform bereitgestellt werden sollen, wird ein Kostenbeitrag von 20,00 € je Jagdbezirk per Rechnung erhoben. Der Versand der Angebotsunterlagen erfolgt nach Zahlungseingang. Die elektronische Übermittlung ist kostenlos.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

gez. Lüke-Sellhorst

**Anlagen**

## Vergabebedingungen zur „Jagdverpachtung durch freihändige Vergabe mittels Auswahlverfahren mit Vorlage eines Pachtjagdkonzeptes“ im Staatswald

Jagdbezirk: Obereimer I	Im Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
-------------------------	---

### **Grundsätzliches**

Die Jagd auf den Waldflächen im Staatswald orientiert sich an den waldökologischen Zielen. Auch Wildtiere sind Bestandteil dieser Lebensgemeinschaft Wald und nehmen Einfluss auf ihre Entwicklung. Daher hat sich die jagdliche Nutzung und hier speziell die Höhe der Abschüsse an dem vom Eigentümer gewünschten Zustand der Waldvegetation auszurichten.

Oberstes Ziel von Wald und Holz NRW ist der Erhalt bzw. die Schaffung von multifunktionalen und an die standörtlichen Gegebenheiten angepassten Mischwäldern mit einem gesunden, artenreichen und in seiner Dichte für den Lebensraum Wald verträglichen Wildbestand.

Die Vorgaben zum Tierschutz und für ein tier-/wildgerechtes Handeln geben den Rahmen für die Jagdausübung im Staatswald vor.

Die tatsächlichen Jagdzeiten sollen auf möglichst kurze Zeiträume beschränkt werden, damit das Wild in der übrigen Zeit seinen natürlichen Lebensrhythmus voll entfalten kann.

Die Jagd auf Prädatoren wird unterlassen - Ausnahmen: Neobiotische Tierarten (Neozoen).

Auf die Ausbringung von Kirr- und Futtermitteln wird - mit Ausnahme von begründeten Einzelfällen - grundsätzlich verzichtet.

Die Vorgaben zur Fleischhygiene und zur Unfallverhütung sollen in besonderer Weise umgesetzt werden.

### **Vergabeverfahren**

Unter den drei Höchstbietenden wird mittels der Beurteilung des Pachtjagdkonzeptes und eines Auswahlgespräches entschieden.

<input type="checkbox"/>	Dem bisherigen Pächter wird das Recht eingeräumt, in das Höchstgebot einzusteigen, sofern er ein Gebot abgegeben hat und sich dieses unter den drei Höchstgeboten befindet.
--------------------------	---

Bei Zuschlagserteilung werden die von diesem Bieter im vorgelegten Pachtjagdkonzept dargestellten Sachverhalte im Pachtvertrag fixiert. Verstöße gegen die getroffenen Vereinbarungen können zur Kündigung führen.

### **Inhalt des Pachtjagdkonzeptes**

Der Bieter soll in diesem individuellen Pachtjagdkonzept kurz (rd. eine Seite DIN A 4; siehe folgende Seite), schriftlich auf folgende Fragestellungen in Bezug auf seine Person, seine jagdlichen Erfahrungen sowie seine jagdbetriebliche Strategie eingehen:

- Alter; Anzahl der Jahresjagdscheine
- Wohnort; Entfernung zum Revier
- Jagderfahrung (u. a.: bereits Jagdpächter o. ä. gewesen, Erfahrungen mit Schalenwild) sowie entsprechende Referenzen
- Hundeführer (u. a.: Hunderasse und Arbeitsbereich; Funktionsträger)
- Organisation des Jagdbetriebes zur Erreichung der am Zustand der Waldvegetation ausgerichteten, ggf. hohen Abschusszahlen bei allen wiederkäuenden Schalenwildarten (u. a.: Anzahl Mitjäger, zeitliche Verteilung der Jagdausübung, Einzel- und/oder ggf. übergreifende Gemeinschaftsjagd, Anzahl und Art der Ansinneinrichtungen, Nachsuchen, Jagdaufsicht)
- Beschränkung der tatsächlichen Jagdzeiten auf möglichst kurze Zeiträume (u. a.: Intervalljagd, Nachtjagd)
- Fütterung (ggf. Aussagen zur Kirrung, sofern im Pachtvertrag nicht generell untersagt)
- Nutzung vorhandener Dauergrünlandflächen (Wildäsung).

## **Pachtjagdkonzept**

Anlage zum Gebot vom: \_\_\_\_\_

von Herrn/Frau:	
für den Jagdbezirk:	im Forstamt:

Alter:	Anzahl Jahresjagdscheine:
Wohnort:	Entfernung zum Jagdrevier/km:

Jagderfahrung/Referenzen:

Hundeführer/Hundearbeitsbereich:

Beabsichtigte Organisation des Jagdbetriebes zur Erreichung der am Zustand der Waldvegetation ausgerichteten, ggf. hohen Abschusszahlen bei allen wiederkäuenden Schalenwildarten:

Beschränkung der tatsächlichen Jagdzeiten auf möglichst kurze Zeiträume:

Fütterung:

Nutzung/Bewirtschaftung vorhandener landeseigener und zur Wildäsung vorhandener Dauergrünlandflächen:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift